



Viele hundert Besucher feierten ein wunderschönes „Sommerfest“ am Freitagabend.

(Fotos: Triesch/Stadt Haiger) JoJo Weber und Gitarrist Jörg Schenk harmonieren auf der Bühne prächtig.

Nur der „Blutmond“ fehlte

Herrliches Wetter und beste Stimmung prägten den zweiten Abend von „freitags live in Haiger“

Tolle Musik, herrliches Wetter, hervorragende Stimmung am Marktplatz - auch der zweite Abend von „freitags live in Haiger“ war ein voller Erfolg.

Lediglich der versprochene „Blutmond“ fehlte, denn leider hatten sich Wolken über Haiger geschoben, so dass die Besucher des Konzerts das Himmelsspektakel nicht beobachten konnten.

Egal - dafür sorgten JoJo Weber und seine Band für ein musikalisches Spektakel. „Tolle Musik, das katapultiert Dich 40 Jahre zurück“, meinte ein begeistertster Zuhörer, als mal wieder ein Song von „CCR“ geschmettert wurde.

In der Tat präsentierten „JoJo“ und Co. bekannte Rock- und Pop-Songs der vergangenen 40

Jahre, wobei der Schwerpunkt klar auf der Rubrik „Rock“ lag. Lange (und hervorragende) Gitarren-Soli von Jörg Schenk inklusive. „Wir geben alles“, versprach JoJo Weber - und hielt sein Versprechen ein. Bei vielen Songs wie „Summer in the City“ (Joe Cocker) oder „Satisfaction“ von den Stones sangen die Besucher begeistert mit. Dem Publikum gefiel es. Wieder waren deutlich über 1500 Menschen zum Marktplatz gekommen, um sich mit Freunden zu treffen und gute Musik zu hören.

Organisator Jan Klappert von „Krönchen-Events“ Siegen war ebenfalls sehr zufrieden und spendierte den zahlreichen Kindern angesichts sommerlicher Temperaturen das ein oder andere Wassereis. (öah)



Wenn es dunkel wird, herrscht eine tolle Atmosphäre rund um den Marktplatz. Zahlreiche Gäste nutzen die Gelegenheit, sich zu treffen und bei guter Musik zu unterhalten.

Von der Neuen Deutschen Welle bis zu AC/DC

Am Freitag ist „ON LINE“ zu Gast beim Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz

Sie zählen zu den bekanntesten und beliebtesten Bands der Region. Am Freitag (3. August) machen die Musiker von „ON LINE“ Station auf dem Haigerer Marktplatz. Von 19 Uhr bis 23 Uhr präsentieren die sechs Jungs und Sängerin Anja Ciamparella einen Querschnitt von der Neuen Deutschen Welle bis zu AC/DC.

oder das Schlager-Medley und die Ballermann-Hits - eben für jeden etwas.

Ziel von „ON LINE“ ist es, für eine „schweißtreibende“ Party und professionelles musikalisches Entertainment zu sorgen. Vor allem wegen der großen Publikumsnähe und des breit gefächerten Repertoires bereiten die erfahrenen Musiker auch Ihren Gästen nach dem Motto „Rock-Pop-Party-Pur!“ eine schlaflose Nacht.

Los geht es um 18 Uhr auf dem Marktplatz, die Musik spielt ab 19 Uhr. Natürlich behalten die Festivalbecher, die bisher gekauft wurden, ihre Gültigkeit.

In den nächsten Wochen folgen vier weitere Bands: On-line; 10. August: „Open doors“; 17. August: Nightlife; 24. August: Jim Buttons. (öah)



Die Band „ON LINE“ aus Herborn freut sich auf den Auftritt am Haigerer Marktplatz. (Foto: Band)

„Moped- & Velo-Treffen“

Der Rodenbacher Heimat- und Verschönerungsverein lädt für Sonntag (5. August) wieder zum „Moped- & Velo-Treffen“ ein. Los geht es um 11 Uhr am Backes in Rodenbach. Auf die Besucher wartet ein Mittagessen mit anschließender gemeinsamer Ausfahrt für etwa zwei Stunden. Am Nachmittag gibt es frische Waffeln und Kaffee bei einem gemütlichen Beisammensein. (jm)

Vereine können Daten melden

Übersicht im Internet geplant

Vereine und andere Gruppen aus Haiger und den Stadtteilen, die möchten, dass ihre Adresse oder ihre Internetseite auf der Haigerer Internetseite wird, müssen sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzen.

Einverständnis-Erklärung

Hiermit erklären wir uns im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einverstanden, dass die Stadt Haiger auf ihrer Homepage www.haiger.de folgende Daten unseres Vereins auflistet. Wir sind uns bewusst, dass Nutzer der Homepage auf diese Daten zugreifen können. Eine Veröffentlichung von Daten unseres Vereins erfolgt erst nach Eingang dieser Einverständnis-Erklärung im Rathaus.

Vereins-Name: _____
 Homepage: _____
 Vereinsnennlands (falls vorhanden): _____

beit, der für die inhaltliche Gestaltung der Internetseite zuständig ist: „Dies funktioniert aber nur, wenn die Vereinsvertreter eine Einverständnis-Erklärung ausfüllen und an die Verwaltung schicken.“

Dazu wurde ein Formular erstellt, das die Vereine per Post erhalten haben. Die Clubs und Gruppen entscheiden ganz alleine, welche Daten sie freigeben möchten. Wenn genügend ausgefüllte Formulare im Rathaus eingegangen sind, wird wieder eine Adress-Übersicht zusammengestellt, die natürlich problemlos ergänzt werden kann.

Eine PDF-Version des Antrages, der per Mail an die Verwaltung geschickt werden kann, ist unter www.haiger.de/rathaus-politik/buerger-service/downloads-formulare zu finden.

Ansprechpartnerin bei Fragen ist Sandra Klus vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (sandra.klus@haiger.de; Tel. 02773/811-150). (öah)

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 05.08.

Haiger: 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Ströhm; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche.

Rodenbach: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst.

Katholische Pfarrei Haiger: Freitag, 03.08., 10 Uhr, Wortgottesfeier, Haus Ströhm; 16 Uhr, Wortgottesfeier, DRK-Heim Haiger. **Samstag, 04.08.,** 18 Uhr, Hl. Messe in Haiger.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: Sonntags: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faithline-Jugendkreis. **Dienstags:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mittwochs:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr, „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. **Freitags:** 18 Uhr, Jungschar (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): Woche: Dienstags: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). **Mittwochs:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschlar. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibelstunde (Landeskirchl. Gemeinschaft). **Freitags:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

Ev. Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln: Dillbrecht: Sonntag, 05.08., 10.30 Uhr, Kirchspielgottesdienst auf dem Lochacker. **Wochenveranstaltungen: Sonntags:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst. **Dienstags:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. **Mittwochs:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). **Donnerstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschlar.

Fellerdilln: Sonntag, 05.08., 10.30 Uhr, Kirchspielgottesdienst

auf dem Lochacker. **Wochenveranstaltungen: Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschlar.

Offdilln: Sonntag, 05.08., 10.30 Uhr, Kirchspielgottesdienst auf dem Lochacker. **Woche: Montags:** 19.30 Uhr Chor. **Dienstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Mittwochs:** 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). **Donnerstags:** 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, ev. Kirche: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mittwochs:** 20 Uhr, Projektchor. **Donnerstags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag), Kreativkreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach, ev. Kirche: Sonntags:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). **Mittwochs:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten)

Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach:

Oberroßbach: Sonntag, 29.07., 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. **Dienstags:** 19.21 Uhr, Jugendkreis.

Niederroßbach: Sonntag, 29.07., 18 Uhr, Gottesdienst.

Weidelbach: Sonntag, 29.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen, ev. Gemeindehaus: Montags:** 17-18 Uhr, Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; **Dienstags:** 17-18.30 Uhr (14-tägig), Mädchenjungschar CVJM; 19.30 Uhr, Bibelstunde.

WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17): Wochenveranstaltungen: jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mittwochs:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4): So.: 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: Sonntags: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr,



Die evangelische Kirche in Flammersbach.

„Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 17 Uhr, Jungschlar. **Dienstags:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Krabbelmähse; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): Sonntags: 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsene. **Dienstags:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 17 Uhr, Ameseinungsschar; 17 Uhr, Jungschlar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); **18 Uhr, Abendgottesdienst, Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat). Do.:** 19.30, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Mittwochs:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Mon.); 19.30 Uhr, Frauenkreistreff (jd. 2. im Mo.). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschlar.

Ev.-Freik. Gem. Flammersbach: Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahlfeier - jeden 1., 3. und

5. Sonntag mit Predigt. **Wochenveranstaltungen: Dienstags:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Freitag:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: Sonntags: 10 Uhr, Mahlfeier und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Dienstags:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Montags:** 17.30 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Offdilln: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. **Dienstags:** 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2. Montag); 18.30 Uhr, Kickboxen. **Dienstags:** 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungschlar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mittwochs:** 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung; 17 Uhr, Soccer 4 Teens. **Donnerstags:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Freitags:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (2. Freitag).

Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mittwochs:** 9.30

(Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger)

Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Wochenveranstaltung: Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend: Dienstags:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mittwochs:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Donnerstags:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Freitags:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Freitags:** 19.30, Jugendstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Sonntags: 9.45 Uhr, Ofenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Wochenveranstaltungen: Montags:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mittwochs:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Donnerstags:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Notdienste

Apotheken am 02.08.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

Apotheken am 03.08.

Schelde-Apotheke, Niederscheid, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

Apotheken am 04.08.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

Apotheken am 05.08.

Johann-Textor-Apotheke, Haiger, Johann-Textor-Str. 3, Tel. 02773/81080. Aartal-Apotheke, Herborn-Seelbach, Friedhofstr. 4, Tel. 02772/6714.

Apotheken am 06.08.

Dill-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 11, Tel. 02772/2525. Apotheke am Roteberg, Dillenburg, Von-Arnoldi-Str. 1, Tel. 02771/267061. Holderberg-Apotheke, E.-Eibelshausen, Wiesenweg 11, Tel. 02774/6100.

Apotheken am 07.08.

Rathaus-Apotheke, Haiger, Marktplatz 4, Tel. 02773/4612. Glocken-Apotheke, Sinn, Brunnenstr. 3, Tel. 02772/51441.

Apotheken am 08.08.

Amts-Apotheke, Herborn, Hauptstr. 87, Tel. 02772/92860. Struth-Apotheke, Frohnhausen, Hauptstr. 64, Tel. 02771/32142.

Notdienste am 04. und 05. August
Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02772/47050

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Veranstaltungen

5. August: 14 - 17 Uhr, Ausstellung „Erinnerungen an die Kindheit“ Leinenmuseum, Seelbachstraße 9, Haigerseelbach.

11. August: Weinfest an der Blockhütte Langenaubach, 35708 Haiger.

18. August: Backesfest, Dorfmitte Haigerseelbach.

25. - 26. August: Schlepper- und Oldtimertreffen, Festplatz Fellerdilln

Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Hessen startet auch in diesem Jahr die traditionelle Haus- und Straßensammlung. Die Sammelaktion findet hessenweit vom 20. Oktober bis 25. November statt.

Landrat Wolfgang Schuster übernimmt die Schirmherrschaft für unsere Region. Sammlergruppen oder Einzelpersonen können auch früher oder später aktiv werden. Ob Sammelengagement oder Spenden – jede Art der Unterstützung ist willkommen und wichtig. Schuster: „Wir bitten die Menschen, der Kriegsgräberfürsorge bei den Aktivitäten im Rahmen der Möglichkeiten zu helfen. Arbeit für den Frieden ist gerade jetzt und heute wichtiger denn je.“

Sammelbüchsen, Spenderlisten und Informationen zur

diesjährigen Aktion werden ab Mitte September an die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis verschickt. Hier ist man vor Ort auf die Bereitschaft freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen, um die Sammlung durchführen zu können. Gut fünf Wochen sind engagierte Menschen im Einsatz. Sie klingeln an den Haustüren, sind auf Straßen und Plätzen anzutreffen und bei Wind und Wetter unterwegs – alles für den guten Zweck.

Die Ergebnisse der Sammelaktion werden Projekten der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erinnerungsarbeit des Landesverbandes zugutekommen. Informationen hierzu gibt es unter www.volksbund-hessen.de.

Hier sind auch die Ergebnisse des Forschungsprojekts des Landesverbandes zur histori-

schen Aufarbeitung ausgewählter Kriegsgräberstätten in Hessen zu finden.

Der Volksbund gewinnt die Mittel für seine Arbeit zum überwiegenden Teil aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und durch die jährlichen Sammlungen. Unter anderem erfasst, erhält und pflegt der gemeinnützige Verein die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Ausland und nimmt damit – stellvertretend für die Bundesregierung – einen staatlichen Auftrag wahr. Der Verein hilft bei der Erhaltung der Kriegsgräber in Deutschland und pflegt etwa 1,8 Millionen Kriegsgräber auf über 640 Friedhöfen. Angehörige erhalten Hilfe bei der Suche nach Gräbern und der Klärung der Kriegsschicksale. Der Volksbund ist darüber hinaus bestrebt, nachwachsende Generationen nachhaltig zum Frieden zu erziehen. (ldk)



Amthliches Mitteilungsblatt
Impressum:
Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschriff für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer Tel: 06441 / 959-283 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de
Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283 Fax: 02771 / 874-220 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de
Druck: Wetzlar Druck GmbH 35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wetztenberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborn
Ansprechpartner Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Müllabfuhrtermine vom 06.08. bis 11.08.2018	G Hausmüll Graue Tonne	B Papier Blaue Tonne	B Kompost Braune Tonne	GS Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			07.08.	
Allendorf			07.08.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			07.08.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			06.08.	
Niederroßbach	10.08.			
Oberroßbach	10.08.			
Offdilln				
Rodenbach	10.08.		06.08.	
Sechshelden				
Steinbach	10.08.			
Weidelbach	10.08.			



Und wenn eine NSU sich nicht mehr restaurieren lässt, dann taugt das Motorrad immer noch als Deko-Objekt im Vorgarten. (Fotos: Triesch/Stadt Haiger)

Viel Liebe fürs Detail: Haigers Bürgermeister Mario Schramm (rechts) zeigte sich nach einem Rundgang von André Gails Ausstellung total begeistert. „Es ist phantastisch zu sehen, mit wie viel Liebe fürs Detail Herr Gail seine Sammlung zusammengestellt hat“, sagte Schramm.

„Ich muss einfach immer schrauben“

André Gail sammelt mit Begeisterung Fahrzeuge – Sehenswertes Privatmuseum in Allendorf

„Ich muss einfach immer schrauben – das ist wie eine Sucht“, sagt André Gail aus Allendorf. Der 39-jährige Kfz-Mechaniker hat in den vergangenen Jahren rund 150 Fahrzeuge gesammelt und die meisten von ihnen aufwendig restauriert – überwiegend handelt es sich um NSU-Zweiräder, die er in einem privaten Museum an der Siegener Straße präsentiert.

er ausreichend Geld gespart hat, dann wird die Sammlung vergrößert. Und dafür fährt er schon mal nach Bayern oder nach Holland. Und wenn er in Urlaub ist, erkundigt er sich sofort, ob in der Gegend vielleicht früher mal ein NSU-Händler existierte. Wenn er diesen gefunden hat, kauft er oft im großen Stil alles, was der einstige Händler noch im Keller hat.



Das Motorrad des kleinen Mannes: Die „Quickly“ wurde rund 1,5 Millionen Mal gebaut.



Vielfach interessiert: Auch für Traktoren - am liebsten vom TraditionsHersteller „Eicher“ - kann sich André Gail begeistern.

In einer neu gebauten Garage in der Wachenbergstraße stehen außerdem in Reih' und Glied wunderschöne Traktoren wie die „Eicher“ der Serien „Leopard“, „Puma“, „Tiger“ oder „Mammut“ sowie diverse weitere Landmaschinen, ein sehr seltener Eicher-Gabelstapler, ein Unimog und ein MAN-Allradtraktor. „Jedes dieser Fahrzeuge erzählt eine Geschichte“, ist Gail überzeugt – und erzählt zum Beispiel die Story der NSU, auf deren Abholung er nach dem Kauf zwei Wochen warten musste, weil im durchgerosteten Tank eine Meise ihre Eier ausbrütete.

So ist über die Jahre eine Ausstellung entstanden, die vermutlich einzigartig ist. Dabei geht es nicht nur um NSU-Fahrzeuge wie die Quickly (Werbeslogan: „Wohl dem, der eine Quickly hat“), die Max („Mit Motorrad meint man Max“), die Lux oder die Fox.

Nein, Gail besitzt auch Fahrräder und Motorroller der Firma aus Neckarsulm, diverse Sondermodelle - wie eine Post-NSU mit Anhänger - und vor allem auch alle möglichen NSU-Sammelgegenstände wie Feuerzeuge, Taschenmesser, Werbeschilder, Prospekte oder NSU-Zigarren, die für die Pensionäre der Firma vorgesehen waren. Einige Mopeds haben Einkaufsnetze am Lenker, die mit typischen Utensilien der fünfziger und sechziger Jahre gefüllt sind. Alles liebevoll aufbereitet und picobello in Schuss.



Unterm Dach hängen einträchtig nebeneinander: Eine Damen- und eine Herren-Quickly.



Die „Quicklys“ sind zum Teil mit Waren aus den 50er Jahren dekoriert.

„Diese Ausstellung müssen alle Fans von Kraftfahrzeugen gesehen haben.“

„Es ist phantastisch zu sehen, mit wie viel Liebe fürs Detail Herr Gail seine Sammlung zusammengestellt hat“, zeigte sich Bürgermeister Mario Schramm bei einer Führung begeistert. „Diese Ausstellung müssen alle Fans von Kraftfahrzeugen gesehen haben.“

Haigerer, die sich noch an die Tankstelle und Werkstatt von „Jungs Theodor“ in der Hauptstraße erinnern, werden möglicherweise das riesige NSU-Werbeschild wiedererkennen, das André Gail unterm Dach befestigt hat. Die Leuchtreklame war auf unbekanntem Wege nach Frankfurt gelangt, wo Gail sie entdeckte und „so lange bettelte, bis die Leute es mir verkauft haben“.

Auch wenn das älteste Exponat seiner Sammlung eine NSU Pony aus dem Jahr 1936 ist, prägen die unverwüsti-

chen „Quicklys“ die Ausstellung. Das „Moped“ (Motor und Pedal) mit dem 1,5-PS-Motor wurde 1953 vorgestellt und bis 1967 gebaut. Rund 1,5 Millionen Exemplare dieses „Motorrads für den kleinen Mann“ wurden bei NSU hergestellt. Viele davon fahren heute noch. Und nicht nur in Deutschland: Gail hat zum Beispiel eine „Quickly“ aus Italien, eine aus Griechenland, eine von der Neckarsulmer Werksfeuerwehr und eine, die bei der Po-

lizei in Bonn gefahren wurde. Mittlerweile weiß man in der Region, dass sich der Allendorfer für alles rund um die NSU interessiert. Viele Leute melden sich, wenn sie ein Motorrad loswerden wollen. Manchmal läuft es aber auch viel spektakulärer. Einmal war der Sammler mit mehreren gerade gekauften Motorrädern unterwegs, als er von einer Polizeistreife gestoppt wurde. Auf die Frage: „Wissen Sie, warum wir Sie angehalten haben?“

Andere Haustiere, wie Kaninchen oder Meerschweinchen sollten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, der Stall gegebenenfalls umgestellt werden. Auch sie können zur Abkühlung mit feuchten Tüchern vor den hohen Temperaturen geschützt werden. (ldk)

des Schraubers aus Leidenschaft ist eine Polizei-Quickly im typischen Grün der „Freunde und Helfer“. Außerdem steht im Erdgeschoss ein NSU-Sportprinz. Das Auto ist fertig für den Lackierer und wird sicher bald über heimische Straßen rollen. Denn das Ziel des Allendorfers ist eigentlich immer das gleiche: „Ich will die Dinger ans Laufen bringen.“ Und wenn das mal nicht klappt, dann landet eine uralte NSU im tollen Vintage-Rost-

Lock als Blickfang am Eingang zu André Gails Museum. Besucher sind in dem Privatmuseum herzlich willkommen. Wer die Ausstellung des „Albertche“ besichtigen will (unbedingt telefonisch anmelden), sollte sich anmelden und genügend Zeit mitbringen. Denn, wie gesagt, jedes Fahrzeug hat seine eigene Geschichte. Und André Gail hat all diese Geschichten parat... Kontakt: André Gail (Tel. 01709601539) (rst/öh)

Tiere nicht im heißen Auto zurücklassen

Wer seinen Vierbeiner bei hohen Außentemperaturen im Auto lässt, bringt ihn in akute Lebensgefahr.

Extreme Temperaturen können bei Hunden schnell zum Hitzeschlag führen. Atemnot und Kreislaufversagen sind die Folge. Das Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises appelliert deshalb an alle Hundehalter, ihre Tiere nicht in Fahrzeugen zurückzulassen – auch nicht für wenige Minuten. Das Auto entwickelt sich innerhalb aller kür-

zester Zeit zur Hitzefalle. Das gilt genauso für unterbelüftete, enge Behausungen der Tiere. Hohe Temperaturen versetzen Hunde in Stress und können eine Panik auslösen, da sie extrem hitzeempfindlich sind. Geöffnete Schiebedächer oder ein Fensterspalt reichen nicht aus, um die Wärmeentwicklung in einem Fahrzeug zu unterbrechen. Nicht selten werden bei Sonneneinstrahlung im Fahrzeuginneren schon nach wenigen Minuten +50° Celsius und mehr gemessen.

Wenn die Luft im Fahrzeug keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen kann, ist dem Hund je nach Möglichkeit des Temperatursausgleichs genommen. Steigt seine Körpertemperatur über +39° Celsius, wird das Tier unruhig, lässt die Zunge weit heraus hängen, das Hecheln fällt schwerer oder unterbleibt ganz. Hinzu kommt ein Flüssigkeitsmangel, der zur Blutverdickung führt. Über +40° Celsius pumpt der Organismus des Hundes Blut vom Körperinneren in die äußeren Kör-

perteile, um sich zu kühlen. Eine ausweglose Situation, die schnell zu Schock, Kreislaufkollaps und schließlich zum Tod des Tieres führen kann. Besonders gefährdet sind ältere, trüchtige oder übergewichtige Tiere. Bei den aktuell hohen Temperaturen sollten alle Haustiere gut geschützt werden. Das betrifft vor allem den häuslichen Bereich. Hunde- und Katzenbesitzer sollten darauf achten, dass ihre Tiere jederzeit Zugang zu ei-

nem schattigen Rückzugsort haben, und dass ihnen jederzeit genügend Wasser zur Verfügung steht. Wenn der Hund besonders stark hechelt, kann man ihn mit kalten Wickeln oder einer Dusche abkühlen.

Der Veranstalter Region Lahn-Dill-Bergland lädt zur kostenlosen Fortbildung ein. Gute Nachbarschaften, eine gute Atmosphäre zwischen Jung und Alt, Neu- und Altbürgern und den Vereinen halten ein Dorf aktiv. Dafür braucht es Menschen, die mit Leidenschaft und Wissen aktiv werden. Die Fortbildung soll Interessierte (z.B. Ortsbeiräte, Vorstände) qualifizieren, eine aktivierende Rolle wahrzunehmen. Am 21. September startet die Fortbildung, zum Moderieren von Versammlungen, zum Projektmanagement und mehr. Interessierte werden gebeten, eine E-Mail an info@lahn-dill-bergland.de oder einen Brief an die Geschäftsstelle (Region Lahn-Dill-Bergland, Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach) zu senden. Infos: 02776/80117, m.klein@lahn-dill-bergland.de. (ldb)

Fortbildung für „Dorfaktivisten“

Der Veranstalter Region Lahn-Dill-Bergland lädt zur kostenlosen Fortbildung ein. Gute Nachbarschaften, eine gute Atmosphäre zwischen Jung und Alt, Neu- und Altbürgern und den Vereinen halten ein Dorf aktiv. Dafür braucht es Menschen, die mit Leidenschaft und Wissen aktiv werden. Die Fortbildung soll Interessierte (z.B. Ortsbeiräte, Vorstände) qualifizieren, eine aktivierende Rolle wahrzunehmen. Am 21. September startet die Fortbildung, zum Moderieren von Versammlungen, zum Projektmanagement und mehr. Interessierte werden gebeten, eine E-Mail an info@lahn-dill-bergland.de oder einen Brief an die Geschäftsstelle (Region Lahn-Dill-Bergland, Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach) zu senden. Infos: 02776/80117, m.klein@lahn-dill-bergland.de. (ldb)

Bürgermeister in Rodenbach



Bürgermeister Mario Schramm trifft sich mit dem Verwaltungsbeauftragten Bruno Rockensüss zu einer Ortsbegehung in Rodenbach am Donnerstag (9. August, 15 Uhr) am Dorfgemeinschaftshaus. Gemeinsam möchte er sich mit dem Verwaltungsbeauftragten verschiedene Problemstellen im Stadtteil Rodenbach ansehen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Termin verhindert sind, können vorab ihre Fragen, Anregungen und Meinungen an den Verwaltungsbeauftragten **Bruno Rockensüss (Obergasse 1 in 35708 Haiger-Rodenbach Tel.Nr.: 02773/5519)** richten, die dann an Bürgermeister Schramm weitergeleitet bzw. bei der Ortsbegehung besichtigt werden. Anfragen und Anregungen gerne auch direkt per E-Mail an mario.schramm@haiger.de. (öah)

Wer fährt mit in die Sächsische Schweiz?

Vom 14. bis zum 19. September hat der VdK-Sechshelden eine Busreise in die Sächsische Schweiz geplant und es werden noch Mitreisende gesucht. Auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen. Für 395 Euro pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmer 88 mehr) werden ein sehr gut ausgestattetes Hotel in Neustadt (inkl. Halbpension, Therme und mehr) sowie umfangreiche Tagesausflüge, etwa nach Dresden und Prag, angeboten. Außerdem kann jeder frei über seine Aktivitäten vor Ort entscheiden. Nähere Informationen gibt es beim Vorstand, Herr Binde, unter Tel. 02771/31907 oder E-Mail an: m.binde@web.de. (mb)

Steckemänner laden wieder ein

Am Sonntag (5. August, 14.30 Uhr) werden die Allendorfer „Steckemänner“ von den Allendorfer Landfrauen unterstützt. Es gibt wieder Kuchen und Kaffee sowie verschiedene Kaltgetränke in der „Hütte am alten Berg“. Die Betreiber freuen sich auf alle Gäste aus nah und fern besonders Wanderer und Radfahrer und Spaziergänger. Nach den Sommerferien wird der „Steckemannwanderweg“ erstmals begangen.

Info: Trennung und Scheidung

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg bietet ab Ende August eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren an. Ziel der Gruppe ist es, zu helfen, mit der veränderten Lebenssituation umzugehen. Die Gruppe trifft sich jeweils mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises, Herwigstraße 5 a, 35683 Dillenburg. Der erste Termin ist am Mittwoch (29. August). Die Gruppe endet am 14. November (keine Termine in den Herbstferien). Das Gruppenangebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Interessierte Eltern können sich telefonisch unter 02771 407-788 an die Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Dillenburg wenden. (ldk)



Alexander Müller freut sich über die Auszeichnung von „AutoScout 24“.

Auszeichnung für Automobile Müller

Über eine besondere Auszeichnung darf sich Alexander Müller von der Haigerer Firma „Automobile Müller“ freuen. Über das Portal „AutoScout24“ erhielt das Unternehmen aus der Bahnhofstraße viele Kundenbewertungen und wurde im Schnitt mit dem Bestergebnis (5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Dadurch darf sich Müller nun „TOP-Händler 2018“ nennen. „Es ist eine Bestätigung für uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und bestärkt uns, unsere Arbeit im Sinne unserer Kunden weiterzumachen“, sagte Müller, der über 15 Jahre Erfahrung im Automobil-Gewerbe verfügt und sich vor etwas mehr als drei Jahren in der

Bahnhofstraße 14 selbstständig machte.

Automobile Müller ist ein markenunabhängiger Anbieter, der einen umfangreichen Fahrzeugbeschaffungsservice bietet. Dazu gehören neben Gebrauchtwagen auch EU-Neuwagen, Jahreswagen, Tageszulassungen oder Leasing-Rückläufer. Müller ist auch Ansprechpartner in Sachen Finanzierung, Leasing oder Inzahlungnahme, bietet zudem einen Zulassungsservice und Versicherungen an. „Unser Motto lautet 'Alles aus einer Hand'“, sagt der 35-Jährige, der auf einen Komplettservice setzt. Seine Fahrzeuge bietet er auch unter der Internetadresse www.automobilemuller.de an. (öah)



Erinnerungen an die Kindheit

Das Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach erinnert mit einer Sonderausstellung an die Kindheit. Die Ausstellung ist am Sonntag (5. August) und am 2. September von 14 bis 17 Uhr geöffnet. „Weißt Du noch, als wir auf der Straße 'Hickelhäuschen' spielten?“ Solche und ähnliche Erinnerungen an die Kindheit auf dem Dorf sind oft Gesprächsthemen bei Seniorentreffen. Gerne denkt man an die meist von den Vätern selbst gebastelten Spielzeuge wie Spatzenschleuder, Schlehenbüchse (mundartlich „Schlienebex“) Peitschenkreisel, Puppenstuben und vieles mehr. Für diese Sonderausstellung wurden einige Spielgeräte aus der Kindheit von Bürgern des Ortes Haigerseelbach aus Holz nachgebaut. Als Besonderheit zeigt Edeltraut Janzweert die Anfertigung eines Katzenstühchens aus Binsen. Das Museum in Haigerseelbach hatte aufgerufen, die lange

aufbewahrten Lieblingsstücke leihweise für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Die Resonanz war so groß, dass eine ansehnliche Sammlung zusammen kam, unter anderem erhielten Ute Schimmel und ihre Mitspieler Spielzeug von Bürgern aus der Region sowie dem Heimatmuseum Eibelshausen. Sogar der Koffer der letzten Seelbacher Hebamme, Bertha Krumm, die vierzig Jahre lang den Seelbachern bei Geburten half, ist zu bestaunen. Die Exponate stammen aus der Zeit von 1900-1980 und zeigen, mit welcher Sorgfalt das Spielzeug früher behandelt und seitdem aufbewahrt wurde. Mit der Ausstellung will das Museum an die schönen Stunden der Kindheit erinnern und den Kindern und Enkeln von früher erzählen. Gruppenbesuche sind nach Vereinbarung (Tel. 02773/71130, Frau Schimmel) möglich. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro (Kinder bis 12 Jahre frei). (öah)

Motocross in Sechshelden

MSC ist Gastgeber des ADAC Hessen-Thüringen Cup am 18./19. August

Erstmals ist der MSC Sechshelden am 18. und 19. August Gastgeber der Rennserie des ADAC Hessen-Thüringen Motocross-Cups. Eine weitere Besonderheit wird der Finallauf des DMSB Open-Pokals sein, bei dem die jeweils 20 besten Fahrer der Gruppen Nord und Süd um den Sieg kämpfen werden.

Der Motorsportclub um seinen Vorsitzenden Heiko Weiß freut sich, auch in diesem Jahr wieder bis zu 250 Fahrer aus ganz Deutschland begrüßen zu dürfen. „Wir arbeiten jedes Jahr sehr hart und mit viel Herzblut an unserer Strecke und werden immer besser, um den Fahrern eine attraktive Strecke und beste Bedingungen für saubere und spannende Rennen gewährleisten zu können“, sagt Weiß.

Natürlich werden auch einige Fahrer des MSC ans Startgatter rollen. In der Jugendklasse für Motorräder bis 85 ccm ist Leonard Frenker der Topfavorit auf eine Platzierung auf dem Podium. Der junge Westerwälder liegt derzeit auf dem vierten Platz in der Meisterschaft. Mit 25 Punkten Rückstand auf Platz Zwei und Drei sowie noch vier verbleibende Veranstaltungen hat er noch alle Chancen auf die Vizemeisterschaft. Ebenfalls bei

den 85ern gehen Jeremy Engelhardt, Lukas Müller, Linus Jung sowie Matthäus Baak für den MSC an den Start. Bei den „jungen Wilden“, der MX2 (Motorräder von 125 ccm 2-Takt bis 250 ccm 4-Takt), wird Phil Niklas Löb um Meisterschaftspunkte kämpfen. Mit aktuell 15 Punkten Rückstand stehen die Chancen auf die Meisterschaft für ihn nicht schlecht. Sollte sich jedoch der Burbacher Jonas Oerter für einen Auftritt auf seiner Heimstrecke entscheiden, wird Löb mit ihm um den Tagessieg zu kämpfen haben.

MSC-Piloten hatten in den vergangenen Wochen Verletzungspech

Der Yamaha-Pilot Danny Pfeiler kennt sich auf seiner Heimstrecke bestens aus und hätte auch ein Wörtchen bei der Punktevergabe mitreden wollen, doch leider hatte auch er kürzlich Verletzungspech. Vielleicht wird der junge Haigerer Jonathan Weiß mit seiner Teilnahme überraschen können. Verletzungsbedingt konnte er ebenfalls in diesem Jahr an einigen Rennen nicht teilnehmen.

Die „Big-Bikes“ (MX1 – bis 450 ccm) konnte vor zwei Jahren Marvin Dietermann für sich entscheiden. 2017 wurde er Vi-

zemeister, und aktuell liegt er in der Meisterschaft auf Platz drei. Doch wie so oft in dieser Sportart blieb auch er nicht unverletzt und hatte lange Zeit mit einer Handverletzung zu kämpfen, was ihn einige Punkte in der Meisterschaft kostete. Aber auch ihm stehen nach wie vor alle Türen offen, sich noch weiter nach vorne zu kämpfen.

Am Sonntag wird Saskia Weber bei den Damen um wichtige Zähler kämpfen, denn für sie ist die Vizemeisterschaft in greifbarer Nähe. Phil Niklas Löb wird auch am zweiten Renntag ans Startgatter rollen. Bei der Junior-Challenge (85 ccm gegen 125 ccm Bikes) lief für ihn bislang alles wie am Schnürchen. Er konnte alle sechs Läufe für sich entscheiden.

Die weiteren Sonntagsklassen sind die Senioren, die Kids-Challenge (50 ccm gegen 65 ccm) und die MX-Challenge (MX 2 gegen MX1) sowie das Finale des DMSB Open Pokals. Die jeweils 20 bestplatzierten Fahrer der Gruppen Nord und Süd werden an diesem Tag nicht nur um den Tagessieg fahren, sondern auch die ganze Meisterschaft wird entschieden. Der Sechsheldener Marvin Dietermann geht auch in dieser Klasse an den Start. Er ist quasi auf sei-



Danny Pfeiler beim Hessencup in Beuern.

(Foto: MSC)

Informationen über Schädlinge

Die Verbraucherberatung Wetzlar verlängert die aktuelle Ausstellung „Unterschiede Gefahrenquelle Schädlinge-WG“ in ihren Räumlichkeiten.

Das anhaltend schöne Sommerwetter, das viele erfreut, lockt auch den ein oder anderen unbetenen Gast in die Wohnungen. Zum Beispiel die Stubenfliegen oder Ameisen auf der Suche nach Essbarem, die kleinen Fruchtfliegen, die sich auf Obst niederlassen, oder Motten, die abends dem Lichtschein durch die geöffneten Fenster folgen. Auf anschauliche Weise unterscheidet die Ausstellung in Gesundheits- Material- und Vorratsschädlinge. Dargestellt sind die Schädlinge mit ihren Schadbildern und Risiken sowie allgemeinen Handlungsempfehlungen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Verbraucherberatung in der Hausertorstraße 47 A besichtigt werden, der Eintritt ist kostenfrei. Zusätzliches Informationsmaterial ist erhältlich.

Verbraucherberatung Wetzlar, Hausertorstr. 47 A; Öffnungszeiten: Montag 15 – 18 Uhr; Mittwoch 9 – 12 Uhr; Donnerstag 16 – 19 Uhr; Freitag 9 – 12 Uhr (vb)

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Sprechstunde mit Bürgermeister Mario Schramm findet am Montag, dem 6. August, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Zimmer 2.05, (2. Obergeschoss) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Lisa Bänfer (Tel. 02773/811/602)

Streckenposten gesucht

Für das Rennen werden noch Streckenposten gesucht. Wie der Vorstand mitteilte, werden für den Veranstaltungssamstag noch Helfer zur Sicherung der Strecke gebraucht. Diese müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Interessenten können sich bei Marvin Dietermann (Tel. 0152/3179155) oder dem Vorsitzenden Heiko Weiss (Tel. 0151/52755991) melden. (öah)

ner Heimstrecke aufgewachsen und seit einiger Zeit auch der Streckenwart und kennt daher den Steinbruch so gut wie kein Zweiter. Beste Voraussetzung also, um seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Die freien Trainingseinheiten

starten morgens bereits um 8 Uhr, danach geht es in die Qualifikationstrainings. Mittags können sich die Zuschauer bei Gyros und kühlen Getränken erfrischen, bevor es um 12.30 Uhr mit den Rennläufen beginnt. (dfr)



So sah die „Naue Straße“ etwa 60 Jahre nach dem verheerenden Feuer aus.



So sieht die „Neue Straße“ heute aus. Der Laufbrunnen wurde nach dem Brand errichtet. (Foto: Harro Schäfer)

Wie ein halbes Dorf vernichtet wurde

Vor 160 Jahren wütete in Offdilln eine Feuersbrunst - Nur zwei Häuser und drei Scheunen wurden von dem Inferno verschont

Genau 160 Jahre sind vergangen, seit am späten Nachmittag des 6. August 1858 – einem Freitag – eine verheerende Feuersbrunst über Offdilln hereinbrach und innerhalb ganz kurzer Zeit den halben Ort in Schutt und Asche legte.

Männer hatten im Hauberg bei ihren Kohlenmeilern zu tun. Damals besaß Offdilln 390 Einwohner, die sich in 94 Familien aufteilten. Im Ganzen zählte man am späten Abend 32 Häuser, 26 Scheunen, 8 Viehställe und eine Schmiede, von denen nur verbrannte und rauchende Trümmer übrig waren.

Nur zwei Häuser – sie gehörten Johannes Jacob Hofmann und Leonhardt Moos II. – und drei Scheunen wurden von dem Inferno verschont, dem das gesamte obere Dorf zum Opfer fiel. Entstanden war das Unheil durch die Fahrlässigkeit eines Stroheckers, der bei seiner Arbeit auf einem Scheunendach geraucht hatte. Diese Scheune soll nach mündlicher Überlieferung nahe der damaligen Dorfmitte, am Anfang der heutigen Weiherbachstraße, gestanden haben. Begünstigt von der seit Tagen anhaltenden ungewöhnlichen Trockenheit und dem aufkommenden Westwind hatte sich das Feuer rasend schnell verbreitet.

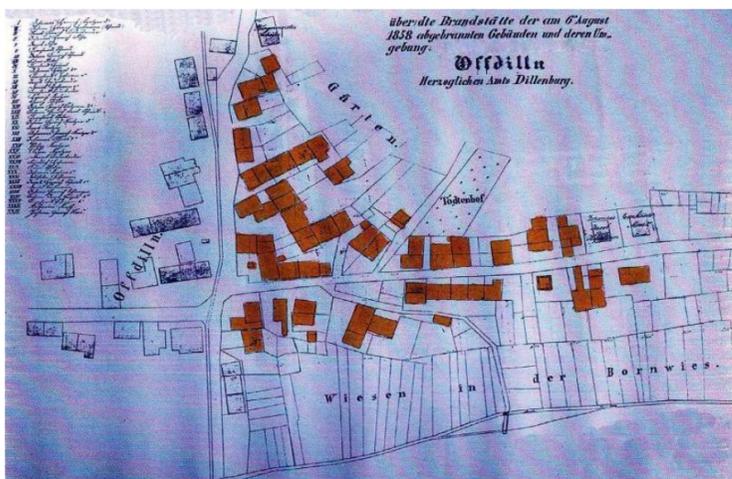
Das Dorf war während des Brandes fast menschenleer

Hinzu kam, dass alle Gebäude Strohdächer besaßen und das Dorf zu der Zeit nahezu menschenleer war, denn die meisten Bewohner gingen im Feld und im Hauberg ihrer Arbeit nach. Frauen und Kinder waren auf den Äckern mit der Kornerte beschäftigt, und die

Der aus Eisenroth stammende Lehrer Philipp Nickel, der von 1855 - 1869 an der Offdillner Schule unterrichtete und sich an vorderster Front an den leider erfolglosen Löscharbeiten beteiligte, hat den Ablauf dieses Dramas folgendermaßen festgehalten:

„Schon wieder ist der züchtigende Gott da und predigt, statt wie im vorigen Jahr mit Hagel, jetzt mit Feuerflammen Buße. Es war am 6. August nachmittags, als gerade eine ungeheure Dürre schon wochenlang geherrscht hatte, als jeder Mann im entfernten Walde mit Köhlerei und jedes Frauenzimmer mit der Kornerte beschäftigt war -, da erscholl plötzlich der Ruf Feuer! Feuer!

Ich selbst befand mich auf meinem Kornacker und gleich Allen eilte ich in wilden Sprüngen nach der Schule, um die da stehende neue Feuerspritze sofort zum Feuer zu bringen und löschen zu helfen dies geschah in 5 Minuten. Aber o Jammer! Von einer brennenden Scheune, die dem Kirchenvorsteher Johann Henrich Schmidt I gehörte, hatte das wüthende



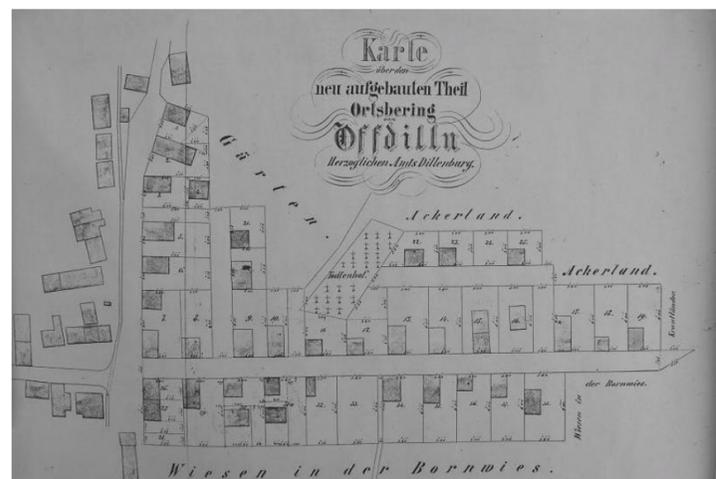
Der Bebauungsplan vor dem Brand.

Feuer schon 3 andere Gebäude in Brand gesetzt. Aber o Jammer! Diejenigen, welche die Spritze zum Brande fuhren, hatten uns alle verlassen bis auf mich, Schmied Heppener, der die Spritze bediente, und noch zwei Mann, deren Namen ich aus Verwirrung nicht mehr weiß. Kein Wasser war da; doch, Gott Lob, jetzt wurde der Brandweiber gezogen, aber auch dieses Wasser war zu wenig und verlief zu schnell. Es wurde unmenschlich gearbeitet, vergeblich; es wurde zu Gott geschrien um Erbarmen, vergeblich; es wurde nach fremder Hilfe geseufzt, vergeblich. Binnen ½ Stunden kam ein ungünstiger Wind, der bald die

Flammen an 10 Orten zugleich zum Niederbrennen anblies. Jetzt brennt die ganze nördliche Hälfte Offdillns, und es ist ½ 7 Uhr, da brennt nur noch der Schutt. Zu diesem Augenblicke ist fremde Hilfe da, aber sie vermag weiter nichts, als daß man die südliche Hälfte vor der Wuth der Flammen bewahrt. Es ist wahr, „Es kann vor Nacht leicht anders werden, als es am frühen Morgen war.“

Doch der Herr schlägt, aber er heilt auch wieder. Schon des anderen Tages kam uns Unterstützung von unsern benachbarten Gemeinden. Später gründete sich ein Hilfscomité, worin Herr Pfarrer Stöckicht präsentierte und aus

(Repros: Schäfer) Der Bebauungsplan nach dem Brand.



mir, dem Commiterechner, Herrn Bürgermeister Schäfer dahier und aus den Herrn Bürgermeistern unsers Kirchspiels bestand. Noch ist die auf Befehl unsers lieben Herzogs Sr. Hoheit ausgeschriebene Landescollecte noch nicht ganz eingegangen, um sie hier niederzulegen. Doch sollen meine Manualien darüber zum ewigen Andenken in unserer Schulregistratur aufbewahrt bleiben.“

Der entstandene Brandschaden wurde auf 49.425 Gulden taxiert, wovon 33.680 Gulden die Brandversicherung abdeckte. Der reale Schaden fiel allerdings bedeutend höher aus. Abgesehen davon,

dass vielen nur noch buchstäblich das verblieben war, was sie auf dem Leibtrugen, waren bei dieser Taxierung die Verluste an Hausrat, Kleidung, Gerätschaften sowie an Frucht, Stroh, Heu etc. nicht berücksichtigt worden.

Hier sorgten zuerst einmal die aus den benachbarten Orten und Regionen eingegangenen Sach- und Geldspenden, für eine Linderung der größten Not, wobei das angrenzende Siegerland besonders zu erwähnen ist.

Die Vorbereitungen zu einem Neuaufbau hatten gleich nach dem Brand begonnen. Kein Haus durfte wieder an der alten Stelle errichtet werden.

Ebenfalls war das jahrhundertlang übliche Strohdach für alle Neubauten nicht mehr erlaubt; alle Dächer mussten mit Schiefer eingedeckt werden. Die alten Bauplätze wurden für sechs Gulden pro Meterrute aufgekauft und die neu eingemessenen für denselben Rentenpreis an Bauwillige abgegeben. Gegen Ende 1860 hatten die Offdillner schon wieder 39 Gebäude neu errichtet.

Die meisten von ihnen standen links und rechts an der nun schnurgeraden Straße, der „Naue Straße“, wie die nunmehr breit angelegte neue Durchgangsstraße seit damals genannt wird.

Harro Schäfer

Traditionsreiches Turnier

Der Tennisverein Sechshelden lädt zum 43. Autobahnpokal

Diese Veranstaltung hat eine große Tradition: Bereits zum 43. Mal wird am 4. August (Samstag) auf der Anlage des TV Sechshelden um den Tennis-Autbahnpokal im Doppel gespielt.

Ausgeschrieben sind die Wettbewerbe in der Herren-A und B-Klasse. In der A-Klasse dürfen Spieler antreten, die in der laufenden Saison nicht höher als in der Gruppenliga gemeldet waren. Herren 30 und ältere dürfen sogar in der Verbandsliga aktiv sein.

Die B-Klasse ist Tenniscracks vorbehalten, die in diesem Jahr nicht höher als in der Bezirksliga A gemeldet waren (maximal ein Spiel in der Bezirksoberliga oder höher). Senioren (Jahrgang 1965 und älter) sind ohne Beschränkungen in beiden Klassen spielberechtigt.

Der Autobahn beginnen um 9 Uhr. Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze, ein dritter Durchgang würde im so genannten „Match-Tiebreak“ ausgetragen. Die Doppel, die in der ers-

ten Runde ausscheiden, stehen in der Trostrunde. Für die Verpflegung der Besucher ist bestens gesorgt. Nach dem Turnier findet eine „Players night“ statt. (öah)

NEUERÖFFNUNG

Gemeinschaftspraxis für Ergotherapie | **Zusatzangebote zur Prävention und Gesundheitsförderung**

- alle Kassen - | - Selbstzahler -

Verena Korn & Anke Lobpreis

Bahnhofstr. 4a - 35708 Haiger
Tel.: 02773 / 8729661
www.handlungsraum-ergotherapie.de

Neues Programm beim Dekanat

Auf 60 Seiten bietet das Evangelische Dekanat an der Dill ein umfangreiches Programm für Herbst/Winter an. Das Programm listet auf 60 Seiten alle Angebote der Kirchengemeinden und der Dienste im Evangelischen Dekanat an der Dill auf: Von Erziehungsthemen, Literatur und Filmabend zu Glaubens-themen und Workshops. Das Heft soll Mitte August kostenlos in den Bürgerbüros und in den Kirchengemeinden zur Mitnahme ausliegen.

Es kann auch auf der Internet-Seite www.ev-dill.de unter „Downloads“ auf den eigenen Rechner gezogen und per E-Mail weitergegeben werden. Neu im Angebot sind zwei so genannte „Webinare“, die am heimischen Rechner oder von unterwegs mit dem Smartphone aufgerufen und interaktiv mitgestaltet werden können. (hjb)

Evangelisch Leben
2. Halbjahr 2018

- Unsere Tipps
- Kirche unterwegs
- Für Frauen
- Leben vor Ort
- Bildung & Lernen
- Kirchenmusik
- Werkkurs: Glauben
- Begleitung
- Service

Evangelisches Dekanat an der Dill

DRK Altenpflegeheim Haiger

Tag der offenen Tür zum 40-jährigen Bestehen

11. August 2018
11 bis 16 Uhr

- Lernen Sie unsere Einrichtung kennen
- Frührschoppen mit den Haigerer Feuerwehr-Musikanten
- kleiner Festakt ab 11.30 Uhr

Ledekes vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie Getränke stehen für Sie bereit!

Haiger, Schlesische Str. 1 - 3

Sanierung wird abgeschlossen

L 3044 fast fertig

Die Sanierung der Landesstraße 3044 zwischen Haiger-Rodenbach und Haiger-Niederroßbach wird zum Ende dieser Woche und somit wie geplant zum Ende der hessischen Sommerferien abgeschlossen.

Im Laufe dieses Samstags, 4. August, wird die Vollsperrung der Baustrecke aufgehoben und die L 3044 wird zwischen Rodenbach und Niederroßbach wieder durchgängig befahrbar sein.

Dieser zwei Kilometer lange Streckenabschnitt der Landesstraße war durch Verdrückungen, Netzrisse, Ausbrüche und Flickstellen stark beschädigt. Seit Ende April 2018 wurde die Straße daher saniert. Nachdem tieferliegende Schadstellen in der Fahrbahn beseitigt wurden, hat die Landesstraße

ein rund 14 Zentimeter dickes, neues Asphaltpaket erhalten, das überwiegend im Hocheinbau eingebaut wurde.

Auf rund 250 Metern – insbesondere in den Kurvenbereichen – wurden die Straßenbankette zusätzlich mit Rasengittersteinen befestigt. Zudem wurden auf der gesamten Sanierungsstrecke die Querdurchlässe in der Fahrbahn erneuert, die Entwässerungsgräben hergerichtet sowie die Anschlüsse der Feldwege an die Landesstraße angepasst. Zum Abschluss der Bauarbeiten wurde in der Ortsdurchfahrt von Niederroßbach das abgängige Pflaster ausgebaut und durch Asphalt (Einbau einer neuen Asphalttragschicht und -deckschicht) ersetzt. Aktuell laufen noch die Bauarbeiten im letzten Bauabschnitt in Niederroßbach. (asv)

VdK Fellerdilln lädt zum Grillen

Der VdK Fellerdilln lädt alle Mitglieder zum gemeinsamen Grillen auf die Vogelschutzhütte ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Auch Freunde des Sozialverbandes sind herzlich willkommen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. (öah)

„Knigge-Schulung“

Die Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill laden zur Business-Knigge-Schulung ein! Gilt immer noch „Ladies first“? Wer reicht wem die Hand? Wer wird wem zuerst vorgestellt? Welche Aufgaben hat der Gastgeber im Unternehmen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Claudia Widmann, „Kniggetrainerin“, am Mittwoch (15. August, 17 Uhr) in der IHK-Geschäftsstelle Dillenburg. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 Euro. Die Wirtschaftsjunioren bitten um Anmeldung bei Inna Strassheim, Tel.: 02771/842-5200, strassheim@lahn.dill.ihk.de. (ihk)

Patronatsfest in Haiger



Die Haigerer Katholiken haben Grund zum Feiern: Das Patrozinium „Maria Himmelfahrt“ am 15. August sowie 90 Jahre Pfarrkirche und 50 Jahre Pfarrzentrum Haiger. Beginn ist am 18. August (Samstag, 18 Uhr) mit der Heiligen Messe, die der Chor „Spirit & Joy“ musikalisch mitgestaltet wird. Rolf Monno wird im Gottesdienst und anschließend im Pfarrsaal einen Bogen spannen und mit Hilfe von Bildern

auf die Geschichte, Entwicklung und Veränderung des Katholizismus in Haiger eingehen: Von der selbstständigen Gemeinde zum Pfarverband, von der Volkskirche zur Kirche des Volkes, Wie wirkten sich die Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils aus, wie entstanden synodale Strukturen? Auch die Um- und Abbrüche sollen nicht verschwiegen werden. Der Ortsausschuss Haiger lädt anschließend ins Pfarrzentrum zum gemütlichen Beisammensein ein. Nach dem gemeinsamen Essen wird Monno mit Bildern über die vielfältige Nutzung des Pfarrzentrums berichten. Alle sind herzlich eingeladen, das Patrozinium und das „Doppeljubiläum“ zu feiern. (kat)

DRK-Altenpflegeheim Haiger feiert

40-jähriges Bestehen in der Schlesischen Straße - Großer „Tag der offenen Tür“

Das DRK-Altenpflegeheim Haiger feiert sein 40-jähriges Bestehen am 11. August (Samstag) mit einem großen „Tag der offenen Tür“.

Seit nunmehr 40 Jahren steht das Gebäude des Deutschen Roten Kreuzes schon in der Schlesischen Straße in Haiger. Bereits im Januar wurde in einer kleinen Feierstunde mit den Bewohnern an die feierliche Eröffnung im Jahr 1978 gedacht. Jetzt soll noch mal in großer Runde gefeiert werden. Am 11. August wird das Altenpflegeheim seine Pforten von 11 bis 16 Uhr im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ für Angehörige und Interessierte öffnen.

Ursprünglich als Einrichtung mit 40 Altenheimplätzen und 15 Pflegeplätzen gebaut, verfügt das Haus heute, nach mehreren Umbauten und Renovierungen, über 60 Plätze für vollstationäre Dauer- oder Kurzzeitpflege. Außerdem werden acht Plätze für Tagespflege-Gäste vorgehalten, die werktags von 8 bis 16 Uhr in der Schlesischen Straße „Zuhause“ sind, also betreut und versorgt werden.



Das DRK-Altenpflegeheim Haiger feiert sein 40-jähriges Bestehen mit einem großen „Tag der offenen Tür“.

(Foto: DRK)

Mit einem „Frühschoppen“ musikalisch begleitet von den Haigerer Feuerwehrmusikanten, wird die Veranstaltung eröffnet, bevor es ab 11.30 Uhr einen „kleinen Festakt“ weitergeht.

Im Anschluss ist ab 12.15 Uhr ein Mittagessen mit Leckerem vom Grill sowie hausgemachter Erbsensuppe geplant. Ab 15 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen.

Über den ganzen Tag warten

viele interessante Attraktionen auf die Besucher. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit nicht nur die allgemeinen Räumlichkeiten des Hauses zu besichtigen, auch der Einblick in ein Bewohnerzimmer ist möglich. Das DRK wird an verschiedenen Ständen seine Arbeit vorstellen, und es gibt einiges an Basteleien und Leckeren, die käuflich erworben werden können.

Die Abteilung „Senioren“ des

DRK Kreisverbandes Dillkreis wird ebenfalls ihre Arbeit vorstellen: Es wird Information zu Haus-Notruf und Menüservice geben. Außerdem können Bewohner wie Besucher den „Fitness-Parcours“ durchlaufen.

Für jüngere wird ein so genannter „Alters-Simulations-Anzug“ bereit gehalten. Damit lassen sich verschiedene Einschränkungen und Probleme des Alters simulieren – die

Schwierigkeiten des Alterns lassen sich so auch von jüngeren Menschen besser verstehen und nachvollziehen.

Außerdem werden die Bereiche in der Altenpflege vorgestellt – gerade für Jugendliche, die einen interessanten und zukunftssträchtigen Ausbildungsplatz suchen, werden viele Informationen geboten. Als langjährige Kooperationspartner sind eine Apotheke und ein Sanitätshaus vor Ort. (drk)

Langenaubacher feiern zünftiges Backesfest

25-jähriges Helferteam des SSV sorgt für beste Bewirtung - Fußballer stellen Neuzugänge vor

Leckerer Duft von frischem Backesbrot und Blechkuchen lockte am vergangenen Wochenende die Besucher in Scharen zur „Ermuchs Brücke“. Dort veranstaltete der Förderverein des SSV Langenaubach zum dritten Mal ein zünftiges Backesfest.

Drei Generationen lang war das alte Backhaus von den Familien Heinz gepachtet worden. Nach „Ermuchs Herbert“ ging der Vertrag zunächst an dessen Sohn Dieter und zuletzt an Enkel Uli Heinz über. Im Vorjahr übernahm der För-

derverein des SSV den Pachtvertrag und investierte unter Regie des Vorsitzenden Ralf Theis über 300 freiwillige Arbeitsstunden in das historische Gebäude.

Jetzt ließ das 25-köpfige Helferteam den Schornstein wieder rauchen. Nach dem Anheizen und Ansetzen des Natur-Sauerteigs am Freitagabend wurden zehn Stunden später in aller Frühe unter Anleitung von Bäckermeister Stefan Nill (Schönbach) und Bäcker Bruno Brück (Burg) gut 110 Zweifünder-Backesbrote in zwei Durchgängen in den hei-

Ben Ofen „eingeschossen“. Das fertige Produkt konnte sich am Ende sehen (und schmecken) lassen und fand im Nu seine Abnehmer.

Mittags hatte das bewährte Backsteam in der Besetzung Sabine Theis, Martina Werle, Carmen Geissler und Nina Mohri seinen Auftritt. Nacheinander wurden sieben große Bleche mit Quetsche-, Kirschstreusel-, Apfel- und Schmandkuchen nach alter Tradition gebacken und noch warm an das schlangestehende Publikum verkauft. Bürgermeister

Mario Schramm schaute bei seinem Kurzbesuch vorbei und fand nur lobende Worte: „Dieses Backesfest ist bärenstark. Es ist lobenswert, was der Förderverein leistet. Ein Beispiel dafür, dass Ortsvereine in den Stadtteilen selbst aktiv werden können.“

Bei reichlich kühlen Getränken, dem hochprozentigen „Bahama Mama-Cocktail“ -



Sie schufteten vor dem heißen Backesofen (von links Michael Wagner, Bäcker Bruno Brück und Fördervereins-Vorsitzender Ralf Theis).

nach Geheimrezept von Michael Wagner - und Musik von DJ Lars Mohri rückten die zahlreichen Gäste enger zusammen und feierten bis in den Abend hinein. Als besondere Spezialität servierte Vorstandsmitglied Uwe Strömann seine beliebten Backessteaks. Zwischen durch stellte Michael Wagner die Neuzugänge der Mannschaft vor. (öah/ssv)



Ralf Theis und Bürgermeister Mario Schramm (von rechts) bestaunten die Backespezialitäten, die das Backsteam vorbereitet hatte. (Fotos: Schwedt)

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30
oerter.de

www.jaekel-immobilien.de
Tel. 027 71 / 337 12

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

KOMPLETT-UMBAU Ihres Bades
- alles aus einer Hand - mit eigenen Fliesenlegern und Malern
Unser besonderer Service:
Wellness- und Seniorenbäder
Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Ihr kompetenter Partner seit über 30 Jahren
ROLF NICKOLAI
Geschäfts- und Ausstellungsräume: Wildener Str. 50, 57290 Neunkirchen
Telefon: 0 27 35 / 14 19 · info@roll-nickolai.de
• Sanitär • Heizung • Badsanierung

Lahn-Dill-Akademie **vhs**
Volkshochschule und Musikschule des Lahn-Dill-Kreises

Ihr Partner für Weiterbildung!

- Bildungsurlaub, Junge VHS, Sprachen, Beruf, Kultur, Gesundheit -

Wir beraten Sie kompetent bei der Kursauswahl

Melden Sie sich jetzt an!

Info: Tel.: 02771 407-750 und 407-751

www.lahn-dill-akademie.de